

Zeitschrift: Intercura : eine Publikation des Geriatriischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich

Herausgeber: Geriatriischer Dienst, Stadtärztlicher Dienst und Psychiatrisch-Psychologische Poliklinik der Stadt Zürich

Band: - (2008-2009)

Heft: 103

Rubrik: Altersmythos : Husten und Viren in Langzeitpflegeeinrichtungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Altersmythos

Husten und Viren in Langzeitpflegeeinrichtungen

Altersmythos

Infektionen der unteren Luftwege (Lunge und Bronchien) in Langzeit-einrichtungen werden vor allem durch Influenzaviren verursacht.

Wirklichkeit

Im Verlaufe eines Jahres machen 41% der Pflegeheimbewohnenden einen viralen Infekt mit Erkältungsviren durch, aber nur 11% werden durch Influenzaviren infiziert.

Begründung

Aus 33 Pflegeheimen in Boston wurden im Verlaufe von 3 Jahren bei 382 Betagtenheimbewohnenden im Abstand von einem Jahr zwei Serumproben auf Erkältungsviren untersucht und die Unterlagen auf Hinweise von Infekten der unteren Luftwege (Bronchitis oder Pneumonie) oder der oberen Luftwege sowie der Harnwege evaluiert.

- Bei 41% konnte im Verlaufe des Jahres eine Infektion durch mindestens einem respiratorisches Virus nachgewiesen werden durch Antikörperanstieg um mindestens das Vierfache: Bei 117 Personen liess sich eine Infektion mit einem solchen Virus, bei 34 mit zwei solchen Viren und bei 5 mit 3 und bei 1 Person mit 4 solchen Viren feststellen.
- Die Infektion traf bei 13% den Humanmetapneumovirus, bei 11% den Coronavirus 229 E, bei 7% den Respiratory-Cytal-virus, bei 6,3% den Influenza A-Virus, bei 6% Coronavirus OC 43, bei 5% Influenzavirus B, bei 4% Parainfluenzavirus 3 und bei 2% Parainfluenzavirus 2.
- Infektionen der unteren Luftwege waren hoch signifikant assoziiert mit einer dieser 8 Virusinfektionen ($P = 0,002$), mit Infektionen der oberen Luftwege waren schwach damit assoziiert ($P = 0,02$) und Urinfekte waren nicht signifikant damit assoziiert ($P = 0,17$).

Falsey A R. et al (2008): Long-Term Care Facilities: A Cornucopia of Viral Pathogens. Journal American Geriatrics Society 56: 1281-1285